Stand: 07.05.2024 03:10:25

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/17739

"Studienanfänger für das Lehramt über Einstellungschancen aufklären"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 16/17739 vom 10.07.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/17831 des BI vom 11.07.2013
3. Beschluss des Plenums 16/18025 vom 16.07.2013
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 16.07.2013

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode

Drucksache **16/17739**
10.07.2013

Antrag

der Abgeordneten **Georg Eisenreich, Eduard Nöth, Karl Freller, Heinz Donhauser, Manfred Ländner, Berthold Rüth, Peter Schmid, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Hans Herold CSU**,

Renate Will, Julika Sandt, Prof. Dr. Georg Barfuß und **Fraktion (FDP)**

Studienanfänger für das Lehramt über Einstellungschancen aufklären

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel unter Wahrung der Autonomie der Universitäten und ohne zusätzliche Kosten für diese sicherzustellen, dass alle Studierenden für ein Lehramt gegen Nachweis so frühzeitig als möglich (z.B. im Rahmen der Lehramtspraktika) zu folgenden Themen informiert werden über:

- die jährlich aktualisierte Lehrerbedarfsprognose des StMUK zu den je nach Schulart und Fächerverbindung unterschiedlichen Einstellungschancen;
- die insbesondere aufgrund der Schülerentwicklung regional unterschiedliche Einstellungs- und Versetzungssituation;
- die Notwendigkeit des verstärkten Einsatzes auch am Nachmittag in Ganztagsschulen;
- die Altersgrenze von 45 Jahren für eine evtl. Verbeamtung bei Übernahme in den staatlichen Schuldienst.

Begründung:

Arbeitsplätze für Lehrer gibt es nur dort, wo auch Schüler sind. Die Einstellungschancen richten sich zudem auch nicht nach der Zahl der Absolventen, sondern nach dem tatsächlichen Bedarf im jeweiligen Lehramt. Die Einstellungs- und Einsatzmöglichkeiten unterscheiden sich daher je nach gewählter Schulart, Fächerkombination und Region stark. Obwohl das Staatsministerium für Unterricht und Kultus immer wieder auf die Lehrerbedarfsprognose und die regional unterschiedlichen Einstellungs- bzw. Einsatzmöglichkeiten hinweist, zeigt sich in der Praxis, dass zu viele Lehramtsabsolventen diese Hinweise nicht kennen. Dies führt zu unnötigen und vermeidbaren Enttäuschungen. Alle Bewerber für ein Lehramt sollten deshalb in einem möglichst frühen Studienabschnitt nachweisbar darüber aufgeklärt werden, welcher Lehrerbedarf für das konkrete Lehramt nach Abschluss der Ausbildung voraussichtlich besteht, welche Einsatzmöglichkeiten regional gegeben sind. Wichtig ist auch darauf hinzuweisen, dass aufgrund des flächendeckenden Ausbaus der Ganztagsangebote der Einsatz auch am Nachmittag für viele Lehrer üblich werden wird.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode

Drucksache 16/**17831**
11.07.2013

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport

Antrag der Abgeordneten Georg Eisenreich, Eduard Nöth, Karl Freller u.a. CSU,
Renate Will, Julika Sandt, Prof. Dr. Georg Barfuß und Fraktion (FDP)
Drs. 16/**17739**

Studienanfänger für das Lehramt über Einstellungschancen aufklären

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: **Georg Eisenreich**
Mitberichterstatter: **Martin Güll**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 90. Sitzung am 11. Juli 2013 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Martin Güll
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag
16. Wahlperiode
Drucksache 16/**18025**
16.07.2013

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Georg Eisenreich, Eduard Nöth, Karl Freller, Heinz Donhauser, Manfred Ländner, Berthold Rüth, Peter Schmid, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder, Hans Herold CSU**,

Renate Will, Julika Sandt, Prof. Dr. Georg Barfuß und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/**17739**, 16/**17831**

Studienanfänger für das Lehramt über Einstellungschancen aufklären

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel unter Wahrung der Autonomie der Universitäten und ohne zusätzliche Kosten für diese sicherzustellen, dass alle Studierenden für ein Lehramt gegen Nachweis so frühzeitig als möglich (z.B. im Rahmen der Lehramtspraktika) zu folgenden Themen informiert werden über:

- die jährlich aktualisierte Lehrerbedarfsprognose des StMUK zu den je nach Schulart und Fächerverbindung unterschiedlichen Einstellungschancen;
- die insbesondere aufgrund der Schülerentwicklung regional unterschiedliche Einstellungs- und Versetzungssituation;
- die Notwendigkeit des verstärkten Einsatzes auch am Nachmittag in Ganztagsschulen;
- die Altersgrenze von 45 Jahren für eine evtl. Verbeamtung bei Übernahme in den staatlichen Schuldienst.

Die Präsidentin

I.V.

Franz Maget

II. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet
Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 2 auf:

Abstimmung

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Listennummern 161, 162 und 218, die einzeln beraten werden sollen. Die Listennummer 161 soll zusammen mit Tagesordnungspunkt 29, die Listennummer 162 zusammen mit den Tagesordnungspunkten 12 bis 16 einzeln beraten werden. Über die Listennummern 220, 229 und 240 muss einzeln abgestimmt werden. Die Einzelabstimmung über die Listennummer 240 soll in namentlicher Form erfolgen.

Zunächst lasse ich über die Listennummer 220 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Rinderspacher, Aures, Halbleib und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Einrichtung des Studiengangs ‚Bachelor of Laws' am Standort Hof der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (BayFHVR)", Drucksache 16/17552. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17734 die Ablehnung. Wer entgegen dem Ausschussvotum dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist die Fraktion der SPD. Gegenstimmen? – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Stimmenthaltungen? – Zwei. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über die Listennummer 229. Das ist der Antrag der Abgeordneten Heckner, Jörg, König und anderer (CSU) betreffend "Bachelor of Laws am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (BayFHVR) in Hof", Drucksache 16/17686. Der federführende Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes empfiehlt auf Drucksache 16/17735 die unveränderte Annahme. Wer dem Antrag zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der FDP, der FREI-

EN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Das ist die Fraktion der SPD. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit ist dem Antrag zugestimmt worden.

Nun lasse ich über die Listennummer 240 abstimmen. Das ist der Antrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Muthmann und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren", Drucksache 16/16540. Darüber lasse ich in namentlicher Form abstimmen.

(Unruhe)

Ich bitte um Ruhe, damit ich Ihnen vortragen kann, worüber Sie abstimmen sollen. Während der federführende Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vorschlägt, den Antrag abzulehnen, empfiehlt der mitberatende Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen Zustimmung in einer Neufassung.Ich verweise insofern auf die Drucksache 16/17639. Der namentlichen Abstimmung ist nach § 126 Absatz 3 der Geschäftsordnung das abweichende Votum des Haushaltsausschusses zugrunde zu legen. Die Urnen sind bereitgestellt, mit der Abstimmung kann begonnen werden. Es stehen Ihnen fünf Minuten zur Verfügung.

(Namentliche Abstimmung von 14.30 bis 14.35 Uhr)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Zeit ist abgelaufen, der Abstimmungsvorgang ist geschlossen. Das Abstimmungsergebnis wird außerhalb des Plenarsaals ermittelt und Ihnen dann bekannt gegeben.

(Allgemeine Unruhe)

Wir werden heute Abend noch genügend Gelegenheit zum Austausch haben. Bitte setzen Sie sich. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen zu den übrigen Listennummern verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1 - Allgemeine Unruhe)

Ich bitte wieder um Aufmerksamkeit, Sie müssen wieder die Hände heben. Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens beziehungsweise dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Sehe ich auch nicht. Frau Pauli (fraktionslos) ist wohl nicht da. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

(...)

Vierte Vizepräsidentin Christine Stahl: Bevor wir in der Tagesordnung fortfahren und zu Tagesordnungspunkt 4 kommen, gebe ich das Ergebnis der vorher durchgeführten namentlichen Abstimmung zum Antrag auf Drucksache 16/16540 bekannt. Es ist der Antrag der FREIEN WÄHLER betreffend "Kreisel für Waldkirchen, Kreisverkehr an der St 2131 und St 2632 in Waldkirchen endlich realisieren". Wenn Sie sich erinnern, ist das die Listennummer 240 der Anlage zur Tagesordnung. Mit Ja haben 72 Mitglieder des Hohen Hauses gestimmt, mit Nein 87. Es gab 4 Stimmenthaltungen. Der Antrag ist damit abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)